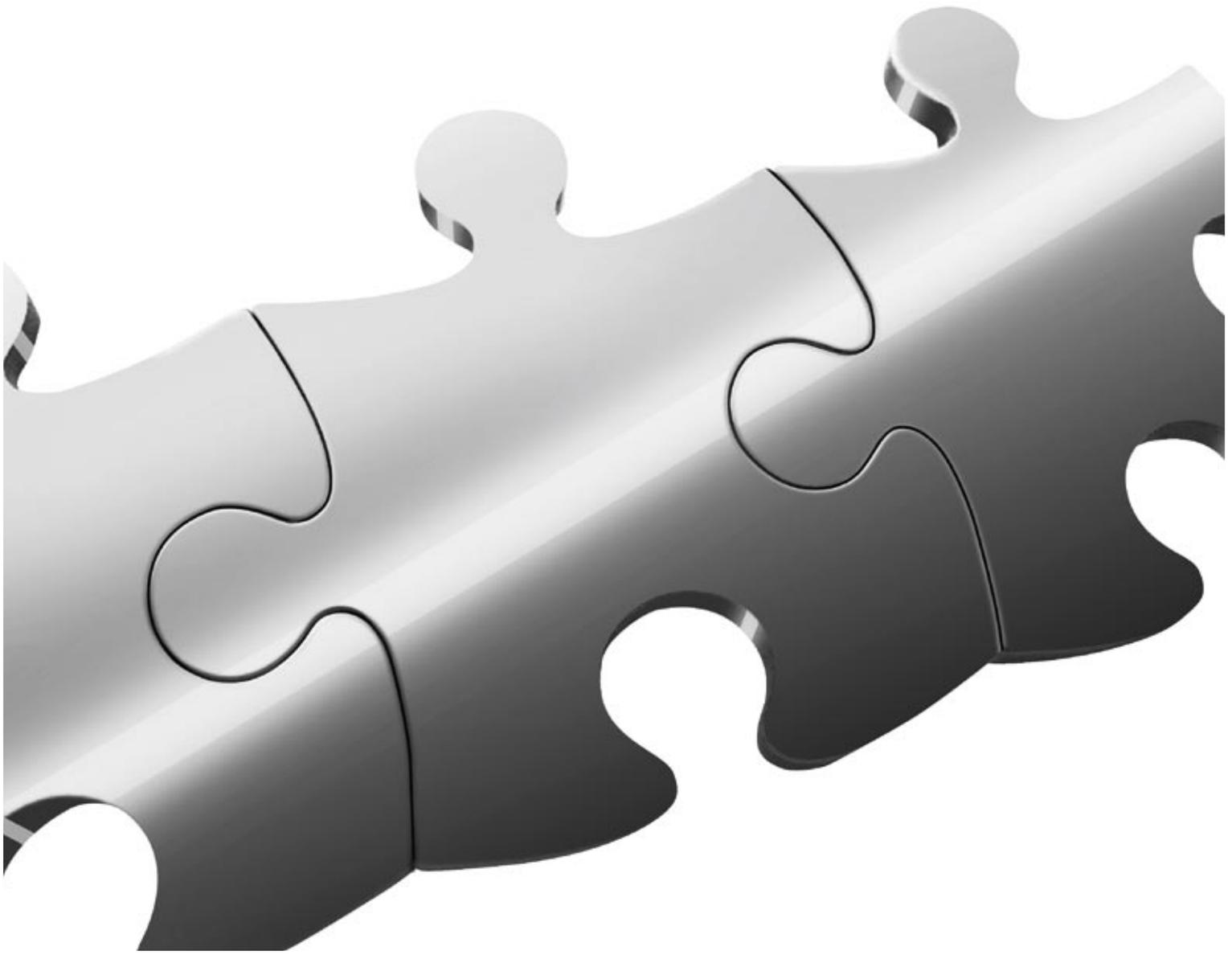


Q2

Zwischenbericht
zum 30. Juni 2012

VTG AKTIENGESELLSCHAFT



Wesentliche Entwicklungen im ersten Halbjahr 2012

- VTG verzeichnet stabiles erstes Halbjahr
- Umsatz steigt um 1,6 %, EBITDA knapp unter Vorjahr
- Auslastung in der Waggonvermietung stabil bei 90,6 %
- Schienenlogistik in schwierigem Marktumfeld
- Tankcontainerlogistik behauptet sich in intensivem Wettbewerbsumfeld
- Dividendenzahlung von 0,35 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2011 beschlossen
- Prognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt und präzisiert

KENNZAHLEN

in Mio. €	1.1. – 30.6.2012	1.1. – 30.6.2011	Veränderung in %
Umsatz	379,9	373,8	1,6
EBITDA	82,0	83,9	-2,3
EBIT	31,4	36,8	-14,6
EBT*	6,2	19,3	-67,7
Konzernergebnis*	3,9	12,1	-67,7
Abschreibungen	50,6	47,1	7,4
Investitionen gesamt	80,1	79,6	0,6
Operativer Cashflow	64,9	60,9	6,6
Ergebnis je Aktie in €*	0,14	0,53	-73,6

in Mio. €	30.6.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.458,5	1.461,9	-0,2
Langfristige Vermögenswerte	1.253,0	1.225,3	2,3
Kurzfristige Vermögenswerte	205,5	236,6	-13,2
Eigenkapital	310,0	317,5	-2,4
Fremdkapital	1.148,5	1.144,4	0,4
Eigenkapitalquote in %	21,3	21,7	

	30.6.2012	30.6.2011	Veränderung in %
Anzahl der Mitarbeiter	1.203	1.082	11,2
im Inland	818	738	10,8
im Ausland	385	344	11,9

* Diese Positionen sind im Jahr 2011 um die mit der Umfinanzierung 2011 entstandenen einmaligen außerordentlichen Aufwendungen bereinigt.

INHALT

Zwischenbericht zum 30. Juni 2012

01	VORWORT DES VORSTANDS	2
02	ZWISCHENLAGEBERICHT DES VTG-KONZERNS	4
	VTG in Kürze	4
	Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende	5
	Umfeldentwicklung	6
	Geschäftsentwicklung	7
	Vermögens- und Finanzlage	11
	Mitarbeiter	12
	Risikomanagement	12
	Ausblick	13
	Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	14
03	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	15
04	BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	35
05	FINANZKALENDER 2012 UND AKTIENSTAMMDATEN	36
06	KONTAKT UND IMPRESSUM	37

01

VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Geschäftspartner und Mitarbeiter,

unser Geschäft hat sich im ersten Halbjahr beständig entwickelt, die Zahlen befinden sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Diese vergleichsweise stabile Entwicklung ist für uns angesichts des unruhigen Umfelds und der eingetrübten Konjunktur zufriedenstellend. Wir zeigen uns einmal mehr als verlässliche Größe in konjunkturellen Turbulenzen. Unser Geschäft ist grundsätzlich langfristig ausgerichtet und wir pflegen aus Überzeugung unsere Netzwerke. Unser Spezialistentum kommt uns dabei zu Gute. Da unsere Leistungen auf die Anforderungen des jeweiligen Kunden zugeschnitten sind, sind sie nicht von heute auf morgen zu ersetzen. Das gilt insbesondere für die Waggonvermietung. Mit unseren maßgeschneiderten Waggonen bieten wir den grundlegenden Unterbau für die Produktionsprozesse unserer Kunden.

Insgesamt waren unsere Kunden in den letzten sechs Monaten vorsichtiger. Das merken wir an einer etwas verhalteneren Nachfrage nach unseren Waggonen und Dienstleistungen. Entsprechend legten wir beim Konzernumsatz nur leicht zu. Zum 30. Juni lagen wir mit 379,9 Millionen Euro und einem Plus von 1,6 Prozent knapp über dem Vorjahreswert. Hingegen ging das EBITDA bedingt durch ein Bündel kleiner Einzeleffekte um 2,3 Prozent auf 82,0 Millionen Euro leicht zurück.

Unsere Geschäftsbereiche haben sich im ersten Halbjahr uneinheitlich entwickelt. Während die Waggonvermietung sich etwa auf gleichem Niveau stabil seitwärts bewegt, zeigten die Schienenlogistik teilweise deutliche und die Tankcontainerlogistik zumindest leichte Einbußen. In Zahlen heißt das: In der Waggonvermietung kletterte der Umsatz um 5,7 Prozent auf 155,5 Millionen Euro, das EBITDA erreichte mit 77,7 Millio-

nen Euro fast das Vorjahresniveau. Die Nachfrage nach unseren Waggonen blieb im zweiten Quartal erfreulicherweise stabil und die Auslastungsquote lag im Vergleich zum ersten Quartal unverändert bei 90,6 Prozent. Insgesamt hat im ersten Halbjahr vor allem die Insolvenz eines Kunden aus der Mineralölindustrie auf unsere Auslastung und auch die EBITDA-Marge gedrückt.

Von dieser Insolvenz war auch die Schienenlogistik betroffen. Zudem gingen die Transportvolumina im Agrargeschäft wetterbedingt zurück. Der Umsatz sank folglich um 2,7 Prozent auf 145,4 Millionen Euro. Mit einem EBITDA von 4,6 Millionen Euro liegen wir um 28,6 Prozent unter dem Vorjahreswert. Allerdings sind im Vorjahr eine Reihe von Einmaleffekten in das Ergebnis mit eingeflossen, die den Vergleich nun zusätzlich verzerren. Daneben schlugen in der Schienenlogistik die Anlaufkosten für die strategische Neuausrichtung zu Buche. Wir fokussieren uns hier verstärkt auf den Schienentransport von Flüssigkeiten, Agrarprodukten und Industriegütern und werden in diesen Bereichen neue Kundengruppen und Regionen erschließen sowie Standortnetz weiter ausbauen. Das führt zunächst zu erhöhten Kosten, bevor wir im Jahr 2013 von den positiven Effekten profitieren können.

Besser behaupten konnte sich die Tankcontainerlogistik. Sie erreichte im ersten Halbjahr mit 79,0 Millionen Euro eine Umsatzsteigerung von 2,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dabei verringerte sich das EBITDA wettbewerbsbedingt um 6,8 Prozent auf 5,9 Millionen Euro. Einen positiven Trend sehen wir für diesen Geschäftsbereich bei den innereuropäischen und den innerasiatischen Verkehren, allerdings sind die Transportmärkte der Tankcontainerlogistik stark umkämpft.



Dr. Heiko Fischer, Vorsitzender des Vorstands (CEO) seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Dr. Kai Kleeberg, Vorstand Finanzen (CFO) seit 2004, im Unternehmen seit 1995



Femke Scholten, Mitglied des Vorstands seit 1.1.2012

Aktuell ist die Wirtschaft durch kurzfristig starke Veränderungen geprägt. Entsprechend aufmerksamer agieren wir im Markt. Und wir nutzen die Zeit dafür, die VTG von innen heraus zu stärken. Mit zahlreichen Zukäufen in der Vergangenheit haben wir eine gute Basis geschaffen, auf der wir uns jetzt weiterentwickeln, unsere Prozesse verbessern und hinzugewonnene Kompetenzen optimal eingliedern können.

Die Prognosen der Konjunkturoptionen sind zur Jahresmitte noch gedämpfter als zum Jahresbeginn ausgefallen – sodass sie erst im späteren Jahresverlauf mit einer verbesserten Situation der Weltwirtschaft rechnen. Wir halten jedoch an unserer Konzernprognose aus dem Februar fest, gehen allerdings aufgrund dieser verhaltenen Einschätzungen und den daraus erwarteten Auswirkungen auf unsere drei Geschäftsbereiche davon aus, unsere Umsatzprognose (zwischen 760 und 800 Millionen Euro) in der

unteren Hälfte und die Ergebnisprognose (zwischen 170 und 178 Millionen Euro) an der unteren Grenze des Zielkorridors zu erfüllen.

Kontinuität prägt unser Geschäft an verschiedenen Stellen. Und sie gilt auch für unsere Ausschüttungspolitik. Die Hauptversammlung im Juni ist dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gefolgt und hat für das Jahr 2011 eine Dividendenzahlung von 0,35 Euro je Aktie beschlossen. Wir sind für die Zukunft auch weiterhin bestrebt, an der beständigen Ausschüttungspolitik festzuhalten.

Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten ist das Miteinander besonders wichtig. Wir freuen uns deshalb auf ein gemeinsames zweites Halbjahr und blicken mit Zutrauen nach vorn.

Der Vorstand

Dr. Heiko Fischer

Dr. Kai Kleeberg

Femke Scholten

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Zwischenlagebericht

Hinweis: Der Zwischenbericht des VTG-Konzerns wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt.

VTG in Kürze

Mit mobiler Infrastruktur und logistischen Dienstleistungen in weltweite Produktionsketten integriert

Die drei Geschäftsbereiche Waggonvermietung, Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik verleihen der VTG ein einzigartiges Profil: Die Waggonvermietung mit ihren Waggons als langlebige werthaltige Anlagegüter wird mit Spezialwissen über den Schienengüterverkehr und den Transport von sensiblen Gütern kombiniert und dabei von zwei spezialisierten Logistikeinheiten unterstützt.

Der Kerngeschäftsbereich der VTG ist die Waggonvermietung. Die VTG vermietet ihren mehr als 1.000 Kunden Waggons zum Gütertransport auf der Schiene inklusive umfangreicher technischer Beratungsleistungen. Unsere individuell auf die Anforderungen der Kunden zugeschnittenen Waggons bieten die Möglichkeit, große Volumina über weite Distanzen zu befördern. Das Mietverhältnis erstreckt sich dabei grundsätzlich auf mittel- bis langfristige Zeiträume und sichert so einen grundlegenden Unterbau für Produktionsprozesse und Transportbedarfe der Kunden. Diese Aspekte untermauern den Infrastrukturcharakter der Waggonvermietung. Außerdem profitiert die Waggonvermietung von der Mobilität der Waggons, da diese entsprechend der Nachfrage flexibel in unterschiedlichen Regionen eingesetzt werden können. Gemeinsam mit ihren Kunden blickt die VTG auf teilweise jahrzehntelange Partnerschaften zurück. Die rund 1.000 Waggontypen der VTG werden in nahezu allen Branchen und Industriezweigen eingesetzt, wie beispielsweise der Mineralöl-, Chemie-, Automobil- oder Papierindustrie, der Agrarwirtschaft sowie bei Bahnen.

Ihr Leistungsspektrum ergänzt die VTG mit den beiden Geschäftsbereichen Schienenlogistik und Tankcontainerlogistik. Das Zusammenwirken von Spezialwissen sowie hochmodernem Schienen- und Tankcontainerequipment kennzeichnet die VTG als spezialisierten Logistiker. Als Spediteur organisiert der Geschäftsbereich Schienenlogistik europaweit Gütertransporte auf der Schiene. Dabei profitieren die Kunden besonders bei grenzüberschreitenden Verkehren sowohl von einer langjährigen Erfahrung im Einzelwagen- sowie Ganzzugverkehr als auch von einem breiten Netzwerk für Traktionsdienstleistungen der Schienenlogistik. Der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik bietet seinen Kunden Transport- und Logistikdienstleistungen per Tankcontainer an. Dabei werden die Vorteile verschiedener Verkehrsträger (Schiene, Straße, Wasser) im multimodalen Verkehr kombiniert. Besonders der Containerumschlag bietet dabei ein deutliches Kosten- und Zeiteinsparungspotenzial innerhalb weltweiter Logistikketten bei gleichzeitig erhöhter Transportsicherheit.

So stellt der Konzern seinen Kunden ein breit gefächertes und qualitativ hochwertiges Leistungsspektrum rund um den Schienengüterverkehr zur Verfügung und gehört zu den führenden europäischen Anbietern. Der VTG-Konzern blickt nunmehr auf 60 Jahre Unternehmenshistorie zurück, besitzt die größte private Flotte Europas und ist in der Waggonvermietung damit ein führendes Unternehmen in Europa. Weltweit verfügt die VTG über 53.800 Waggons.

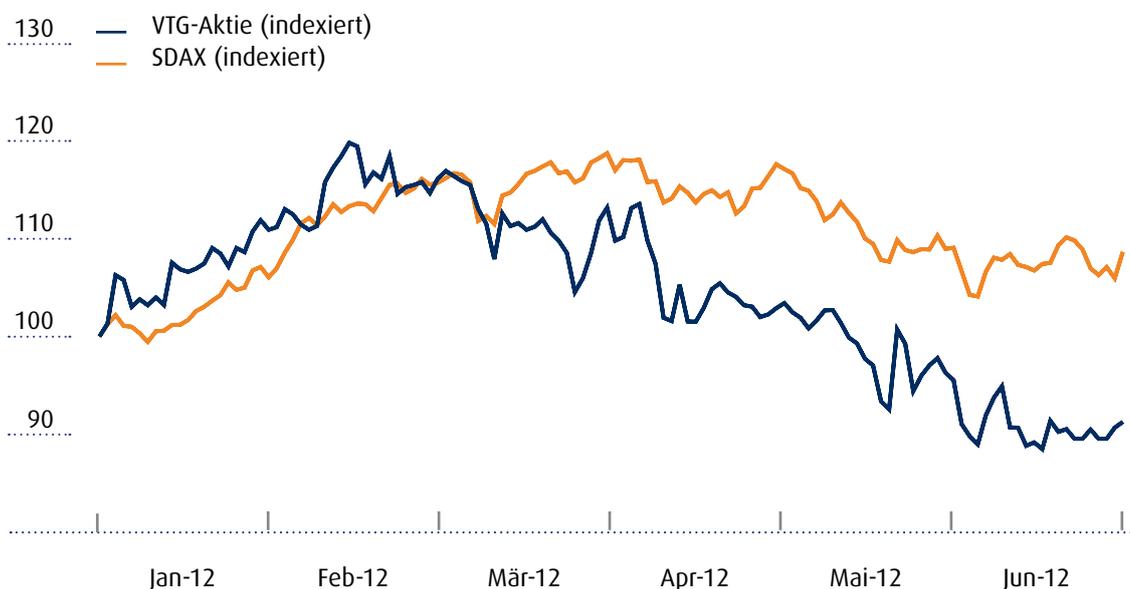
Aktie, Aktionärsstruktur und Dividende

Finanzmärkte im Einfluss der europäischen Staatsschuldenkrise

Die vorübergehende Aufhellung an den Finanzmärkten seit Jahresbeginn war nur von kurzer Dauer. Seit April belastet die gestiegene Verunsicherung im Zusammenhang mit der Staatsschuldenkrise in Europa die Finanzmärkte verstärkt. Der Start ins Jahr 2012 verlief für die VTG-Aktie zunächst positiv. Nach einem Jahreschlusskurs 2011 von 13,30 € stieg die Aktie zum Jahresbeginn

auf ihren höchsten Tagesschlusskurs, den sie am 13. Februar mit 15,94 € erreichte. In den darauffolgenden Monaten verlor die VTG-Aktie an Boden und verzeichnete mit 11,76 € am 15. Juni ihren tiefsten Tagesschlusskurs. Mit einem Schlusskurs von 12,13 € beendete die VTG-Aktie dann das Börsenhalbjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 8,8 %. Im vergleichbaren Zeitraum stieg der Vergleichsindex SDAX um 8,7 %. Die Marktkapitalisierung der VTG betrug zum Ende des Halbjahres 259,4 Mio. €.

Aktienkurs VTG-Aktie (vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012)



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

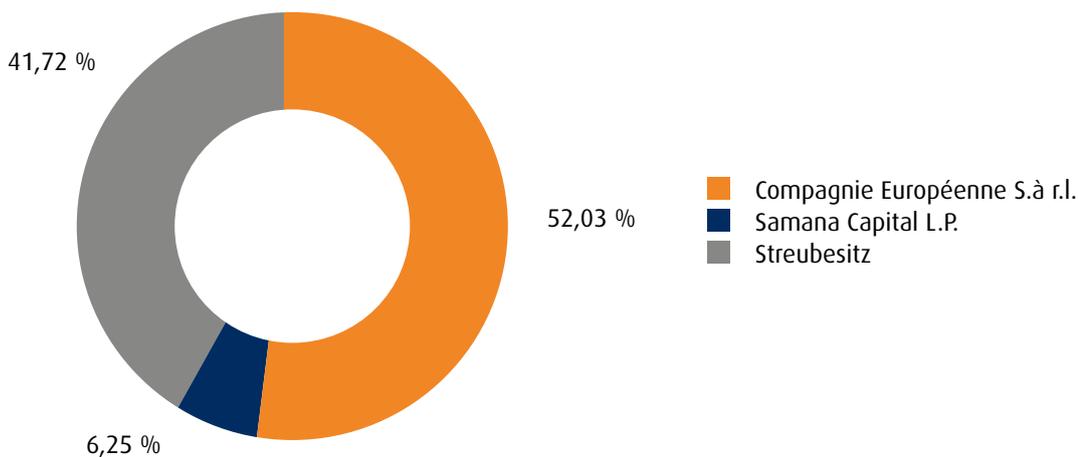
Geringfügige Verschiebung im Anteilsbesitz

Gemäß ihrer Anmeldung zur Hauptversammlung im Juni 2012 ist die Compagnie Européenne de Wagons S.à r.l., Luxemburg mit einem Anteil von 52,03 % als Großaktionär am Grundkapital der VTG AG beteiligt. Der leichte Rückgang des Anteilsbesitzes von vormals 54,57 % ist auf die planmäßige Abwicklung des vor dem Börsengang im Jahr 2007 aufgelegten Management-Beteiligungsprogramms zurückzuführen. Weiterhin ist auf Basis der zuletzt abgegebenen Stimmrechtsmitteilungen Samana Capital L.P., Greenwich, Connecticut/USA mit 6,25 % am Grundkapital der VTG AG beteiligt, so dass der Streubesitz nun 41,72 % beträgt.

Hauptversammlung beschließt Dividenden- erhöhung um rund 6 % auf 0,35 € je Aktie

Die Hauptversammlung vom 8. Juni 2012 ist dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat gefolgt und hat für das Geschäftsjahr 2011 eine um rund 6 % erhöhte Dividendenzahlung von 0,35 € je Aktie beschlossen. Die VTG setzt somit ihre Politik fort, die Dividendenzahlung kontinuierlich weiterzuentwickeln, um sich langfristig als zuverlässiger Dividendenzahler zu etablieren.

Aktionärsstruktur



Umfeldentwicklung

Staatsschuldenkrise in Europa belastet konjunkturelle Entwicklung

Der Start in das Jahr 2012 verlief für die weltwirtschaftliche Konjunktur eher verhalten. So war die sich in den ersten Monaten abzeichnende Trendwende für den weiteren Jahresverlauf 2012 nur von kurzer Dauer, denn zunehmend rückten die mit der Staatsschuldenkrise in Europa verbundenen Belastungen in den Vordergrund. Darüber hinaus hat das abschwächende

Wachstum in den USA und in China eine dämpfende Wirkung auf die konjunkturelle Entwicklung. Der Euroraum befindet sich weiterhin in einer Rezession. Die Konjunktur ist weiterhin schwach, weil insbesondere die Binnennachfrage zurückgegangen war. Diese litt vor allem unter der Zuspitzung der Staatsschuldenkrise in Europa. Der drohende Austritt Griechenlands aus dem Euro-Währungsraum sowie die Sorgen um die Stabilität des spanischen Bankensystems erhöhten in den vergangenen Monaten die Verunsicherung. Die deutsche Konjunktur ist nach einem

schwungvollen Jahresauftakt in den darauffolgenden Monaten nur schwach gewachsen. Hierfür war vor allem die wieder aufblühende Staatsschuldenkrise verantwortlich, die dämpfende Effekte auf die Binnenwirtschaft ausübte. Insgesamt gehen die Konjunkturoberer davon aus, dass die deutsche Konjunktur im weiteren Jahresverlauf wieder etwas an Fahrt aufnehmen wird.

Generell folgt die VTG konjunkturellen Entwicklungen zeitlich verzögert. Die vorangegangene und noch anhaltende Schwächephase der Wirtschaft spürte sie im ersten Halbjahr in abgemilderter Form. Insgesamt waren die Kunden der VTG in den ersten sechs Monaten 2012 aufgrund der schwachen konjunkturellen Lage vorsichtiger und haben Dienstleistungen sowie auch Waggons verhaltener nachgefragt als im letzten Jahr.

Der Schienengüterverkehr: Ein Wachstumsmarkt mit Zukunft

Der Schienengüterverkehr zeigte sich im Vorjahr insgesamt als leistungsstarker Verkehrsträger beim Gütertransport. Aufgrund des mittelfristig zu erwartenden Anstiegs der weltweiten Transportvolumina wird der Schienengüterverkehr eine zunehmende Rolle beim Güterverkehr einnehmen. In den letzten Jahren haben sich die Qualität und die Effizienz des Schienengüterverkehrs deutlich erhöht, sodass der Verkehrsträger Schiene weiter an Attraktivität gewonnen hat und weiter gewinnen wird. Das in der Industrie gestiegene Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt sowie der langfristig zu erwartende Anstieg der Energiepreise heben die Schiene als umweltfreundliches und ressourcenschonendes Transportmittel hervor. Aufgrund der kontinuierlich verbesserten Rahmenbedingungen für den Verkehrsträger Schiene sind auch die langfristigen Perspektiven des Schienengüterverkehrs gut.

Geschäftsentwicklung

Besondere Ereignisse und Geschäftsvorfälle in den ersten sechs Monaten 2012

Anzahl der konsolidierten Unternehmen im Vergleich zum Jahresende 2011 unverändert

Der Konsolidierungskreis umfasste zum 30. Juni 2012 neben der VTG AG 42 vollkonsolidierte Gesellschaften, von denen sich 14 im Inland und 28 im Ausland befinden. Damit ist die Anzahl der konsolidierten Tochterunternehmen gegenüber dem 31. Dezember 2011 unverändert.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Konzernumsatz leicht über dem Vorjahr

In den ersten sechs Monaten 2012 betrug der Konzernumsatz 379,9 Mio. € und lag damit 6,0 Mio. € oder 1,6 % über dem des Vorjahres (373,8 Mio. €). Insgesamt entfielen 163,6 Mio. € (Vorjahr: 168,1 Mio. €) auf in Deutschland ansässige Kunden, was einem Anteil von 43,1 % (Vorjahr: 45,0 %) entspricht. Mit Kunden aus dem Ausland wurde ein Umsatz von 216,3 Mio. € (Vorjahr: 205,7 Mio. €) erwirtschaftet. Daraus ergibt sich ein Anteil von 56,9 % (Vorjahr: 55,0 %).

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

EBITDA leicht rückläufig; EBIT von 31,4 Mio. €

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBITDA) ging im ersten Halbjahr 2012 um 1,9 Mio. € oder 2,3 % auf 82,0 Mio. € (Vorjahr: 83,9 Mio. €) leicht zurück. Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) verringerte sich um 5,4 Mio. € oder 14,6 % auf 31,4 Mio. € (Vorjahr: 36,8 Mio. €) und ist insbesondere auf die höheren Abschreibungen aufgrund der gewachsenen Waggonflotte zurückzuführen.

EBT spiegelt erweiterten Finanzierungsspielraum der VTG wider

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 betrug das Ergebnis vor Steuern (EBT) 6,2 Mio. € und lag 13,0 Mio. € unter dem um die Sondereffekte der Umfinanzierung 2011 bereinigten EBT des Vorjahres (19,3 Mio. €). Das EBT der ersten Jahreshälfte 2012 spiegelt im Wesentlichen die zusätzlich aufgenommenen Finanzmittel, die Erhöhung des Finanzierungsspielraums und die Verschlechterung der Marktwerte der nicht mehr in einer Sicherheitsbeziehung stehenden Zinssicherungsgeschäfte wider, woraus sich im Vergleich zum Vorjahr eine höhere Zinsbelastung ergibt.

Im ersten Halbjahr 2012 lagen das Konzernergebnis sowie das Ergebnis je Aktie mit 3,9 Mio. € bzw. 0,14 € unter dem jeweils um die Sondereffekte aus der Umfinanzierung bereinigten Vorjahr (12,1 Mio. € bzw. 0,53 €).

Geschäftsbereich Waggonvermietung

Der Geschäftsbereich Waggonvermietung versorgt die Kunden der VTG mit Transportraum auf der Schiene und stellt ihnen umfangreiche technische Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. In Europa zählt die VTG zu den führenden Vermietern von Eisenbahngüterwaggons. Außerdem vermietet die VTG ihre Waggons auch auf dem nordamerikanischen Markt sowie dem Markt der Russischen Föderation und ihrer Nachbarstaaten. Die gesamte Flotte umfasst weltweit rund 53.800 Waggons und erstreckt sich über nahezu alle Waggonsegmente von Kesselwagen über Flachwagen bis hin zu modernen Großraumgüterwagen.

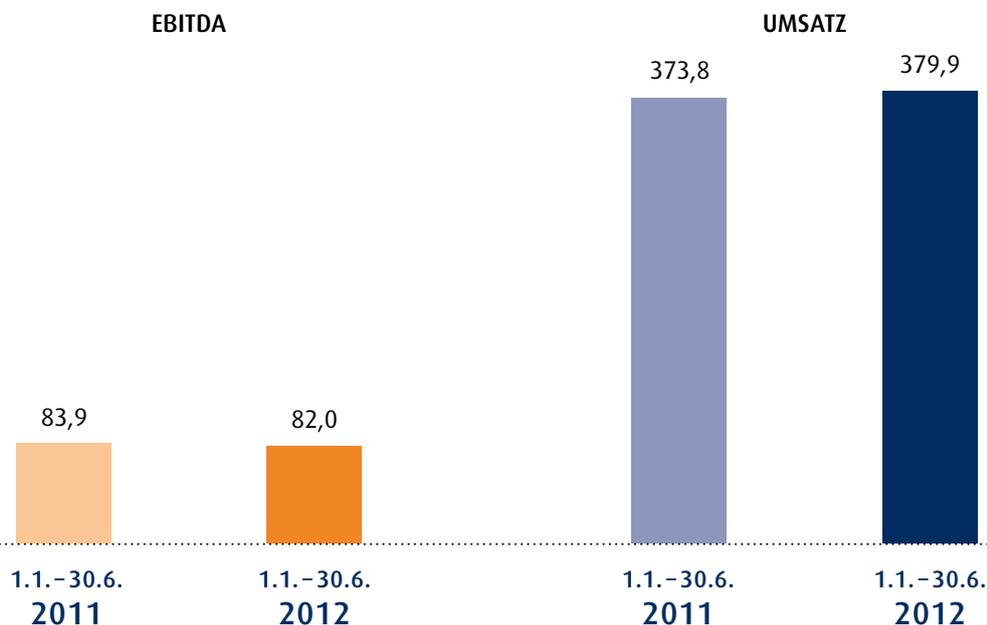
Auslastungsquote stabil auf hohem Niveau

Im ersten Halbjahr 2012 erhöhte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Waggonvermietung um 8,4 Mio. € oder 5,7 % auf 155,5 Mio. € (Vorjahr: 147,1 Mio. €). Das EBITDA betrug 77,7 Mio. € und lag damit auf dem Vorjahresniveau (77,9 Mio. €). Die auf den Umsatz bezogene EBITDA-Marge betrug 50,0 % und lag damit leicht unter der des Vorjahres (53,0 %).

Zum 30. Juni 2012 hat sich die Nachfrage nach Waggons in den meisten Industrien stabilisiert, nachdem sie sich in den ersten drei Monaten erwartungsgemäß abschwächte und auch nicht so dynamisch wie im Vorjahr war. Die Auslastung betrug 90,6 % zum Ende des ersten Halbjahres 2012 und lag damit genau auf dem Niveau des Vorquartals Q1/2012. Insgesamt beeinflusste die

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

in Mio. €



Insolvenz eines Kunden aus der Mineralölindustrie die Auslastung und die EBITDA-Marge des ersten Halbjahres negativ, da eine größere Anzahl von Waggons unerwartet beschäftigungslos wurde. Aufgrund ihres europaweit flächendeckenden operativen Netzwerks und ihrer breiten Kundenbasis war es der Waggonvermietung allerdings möglich, diese Waggons teilweise wieder an andere Kunden zu vermieten.

Instandhaltungswerke und Neubauwerk bilden die technische Basis der Waggonvermietung

In Europa betreibt die VTG eigene Waggoninstandhaltungswerke sowie ein Neubauwerk. Diese Werke bilden die technische Basis der Waggonvermietung, wobei die Instandhaltungswerke einen großen Teil der Instandhaltung der VTG-Flotte übernehmen. Das Leistungsspektrum umfasst unter anderem die Reparatur, die Durchführung von Revisionen, Kesselprüfungen sowie die umweltgerechte Reinigung der Waggons. Das Angebot steht darüber hinaus auch externen Kunden zur Verfügung und umfasst dabei verschiedenste Waggontypen sowie deren Komponenten. Das Neubauwerk Waggonbau Graaff stellt die Innovations- und Konstruktionsplattform des VTG-Konzerns dar. So ist es möglich, die VTG-Flotte ständig weiterzuentwickeln und das Fachwissen rund um den Bau von Spezialwaggons auch für individuelle Kundenanforderungen zu nutzen.

Geschäftsbereich Schienenlogistik

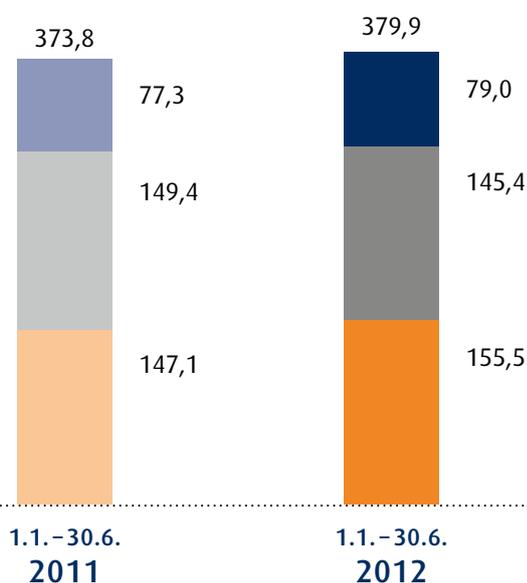
Der Geschäftsbereich Schienenlogistik ist der Spezialist im VTG-Konzern, wenn es in Europa um die Organisation und Abwicklung von Transporten auf der Schiene geht. Insbesondere bei den komplexen grenzüberschreitenden Verkehren und beim Transport von sensiblen Gütern entfaltet der Geschäftsbereich seine besondere Stärke. Hierzu gehören vor allem Flüssigkeiten wie Mineralöl- und Chemieprodukte sowie Flüssiggase. Außerdem hat der Geschäftsbereich den Transport von Agrarprodukten und Industriegütern neu in sein Portfolio aufgenommen. Die Transportabwicklung auf der Schiene erfolgt dabei als Einzelwagen- und als Ganzzugverkehr.

Schienenlogistik im schwierigen Marktumfeld

Der Umsatz in der Schienenlogistik betrug in den ersten sechs Monaten 145,4 Mio. €. Dies entspricht einem Rückgang um 4,1 Mio. € oder 2,7 % gegenüber dem Vorjahr (149,4 Mio. €). Das EBITDA von 4,6 Mio. € lag 1,8 Mio. € oder 28,6 % unter dem Vorjahreswert von 6,5 Mio. €. Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge betrug 34,6 % (Vorjahresmarge: 50,2 %).

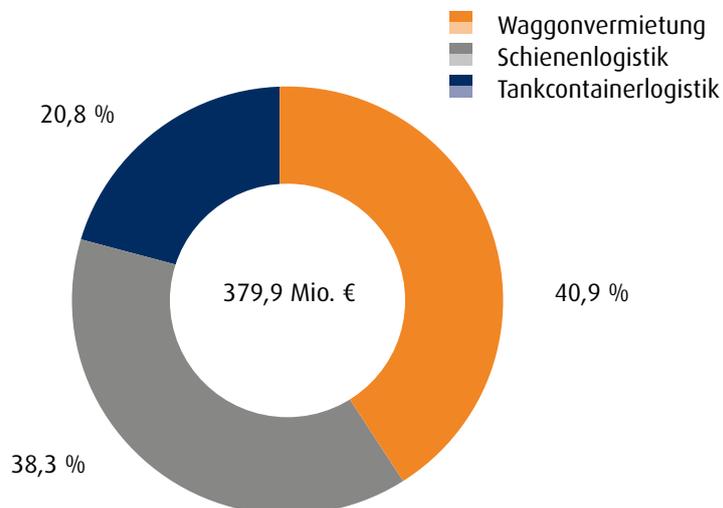
Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in Mio. €



Aufteilung des Umsatzes auf die Geschäftsbereiche

in %



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Im ersten Halbjahr 2012 wurde die Geschäftsentwicklung in der Schienenlogistik unter anderem durch wetterbedingt geringere Transportvolumina im Agrargeschäft beeinflusst. Der Wegfall von Einmaleffekten im Jahr 2011 sowie die mit der strategischen Neuausrichtung verbundenen Anlaufkosten machten sich ebenfalls im Halbjahresergebnis 2012 bemerkbar. Darüber hinaus wirkte sich die Insolvenz eines Kunden negativ auf die Geschäftsentwicklung aus.

Europaweite Vernetzung der Schienenlogistik

Der Zugriff auf den Waggonpark der VTG-Waggonvermietung sowie die europaweite Vernetzung mit ihren Traktionspartnern ermöglichen der Schienenlogistik, ihren Kunden die passende Transportleistung sowie die passenden Waggons größtenteils auch ohne große Vorlaufzeiten anzubieten.

Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik

Unter Nutzung der Verkehrsträger Schiene, Straße und Wasser bietet der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik seinen Kunden Transport- und Logistikdienstleistungen mit Tankcontainern im multimodalen Verkehr an. Dieser multimodale Einsatz ermöglicht eine kontrollierte und unterbrechungsfreie Versorgungskette zwischen den Standorten der Produktion, der Weiterverarbeitung und des Verbrauchs sowie die effiziente und nachhaltige Durchführung von Haus-zu-Haus-Verkehren. Neben der reinen Vermietung von Tankcontainern organisiert der Geschäftsbereich weltweit den Transport flüssiger und temperaturgeführter Produkte aus der Mineralöl-, der Chemie- und der Flüssiggasindustrie. Die VTG zählt weltweit zu den größten Anbietern von Logistikdienstleistungen für flüssige Chemieprodukte.

Tankcontainerlogistik behauptet sich in intensivem Wettbewerbsumfeld

In den ersten sechs Monaten betrug der Umsatz im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik 79,0 Mio. € und lag damit 1,7 Mio. € oder 2,2 % über dem Vorjahreswert (77,3 Mio. €). Das EBITDA verringerte sich um 0,4 Mio. € oder 6,8 % auf 5,9 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €). Die auf den Rohertrag bezogene EBITDA-Marge ging entsprechend zurück und betrug 46,5 % (Vorjahr: 49,4 %).

Die Nachfrage nach Transportdienstleistungen war im Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik im ersten Halbjahr stabil. So zeigten die innereuropäischen sowie die innerasiatischen Verkehre eine positive Entwicklung. Insgesamt steht der Geschäftsbereich allerdings einem wettbewerbsintensiven Umfeld mit gestiegenen Rohstoff- und Energiepreisen gegenüber, das über die gestiegenen Transportkosten hinaus Druck auf die erzielbaren Margen ausübt.

Zum 30. Juni 2012 setzte der Geschäftsbereich Tankcontainerlogistik im Rahmen seines intensiven Flottenmanagements rund 9.900 Tankcontainer ein. Dies sind ca. 100 Tankcontainer mehr als zum 30. Juni 2011 (rund 9.800 Einheiten).

Vermögens- und Finanzlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme des VTG-Konzerns belief sich zum 30. Juni 2012 auf 1.458,5 Mio. €. Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (1.461,9 Mio. €) ist die Bilanzsumme damit nahezu unverändert.

Eigenkapital

Zum 30. Juni 2012 betrug das Eigenkapital 310,0 Mio. € und ging damit im Vergleich zum 31. Dezember 2011 (317,5 Mio. €) im Wesentlichen bedingt durch die Dividendenzahlung leicht zurück. Dadurch lag die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2012 mit 21,3 % leicht unter der vom 31. Dezember 2011 (21,7 %).

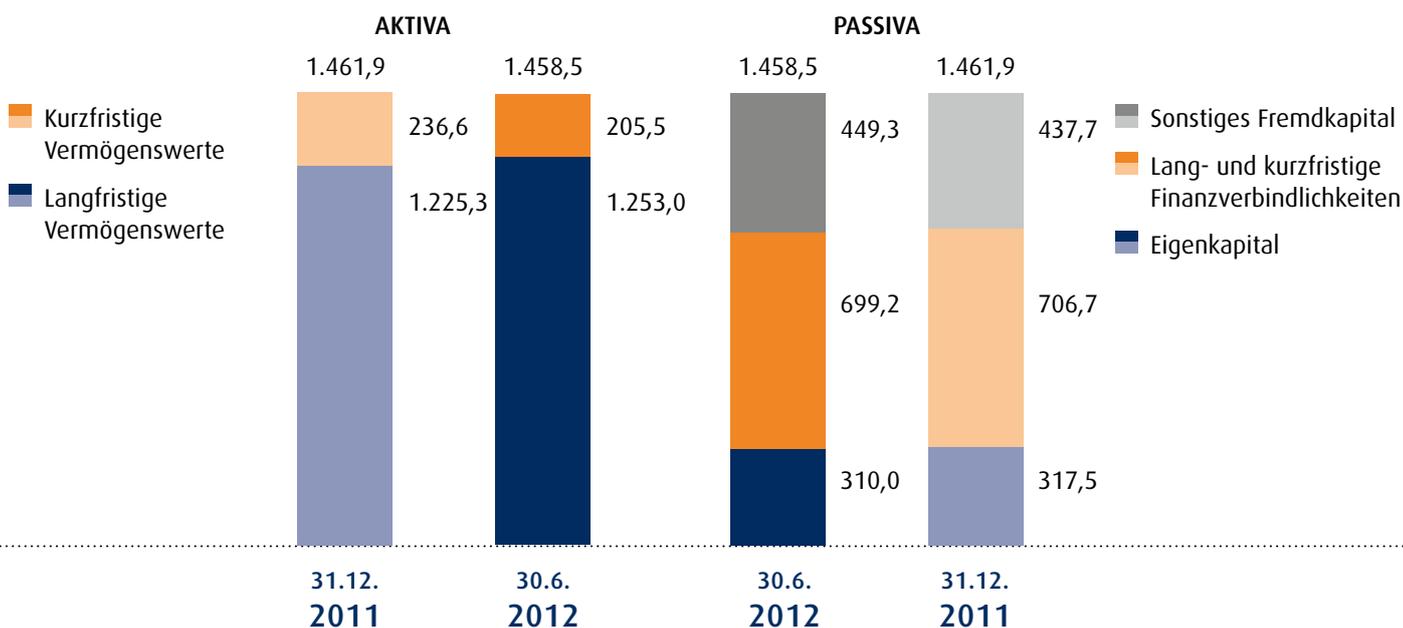
Investitionen

Die Investitionen des VTG-Konzerns lagen im ersten Halbjahr 2012 bei 80,1 Mio. € (Vorjahr: 79,6 Mio. €) und sind vollständig in das Anlagevermögen geflossen. Wie im Vorjahr lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit mit 76,5 Mio. € (Vorjahr: 75,6 Mio. €) im Geschäftsbereich Waggonvermietung. Die Investitionen wurden in den ersten sechs Monaten 2012 im Wesentlichen zur Beschaffung neuer Waggons verwendet, um die Waggonflotte zu modernisieren, zu erweitern sowie auszumusternde Waggons zu ersetzen.

Die Anzahl bestellter, noch nicht ausgelieferter Waggons belief sich zum 30. Juni 2012 auf rund 2.000 Einheiten. Im Vergleich zum 31. März 2012 (2.250 Waggons) hat sich der Auftragsbestand aufgrund planmäßiger Auslieferungen von Waggons an VTG-Kunden reduziert. Weitere Auslieferungen sind vor allem für die zweite Jahreshälfte 2012 sowie für das Jahr 2013 vorgesehen.

Bilanzstruktur

in Mio. €



02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Kapitalflussrechnung

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug in den ersten sechs Monaten dieses Jahres 64,9 Mio. € und lag damit um 4,0 Mio. € bzw. 6,6 % über dem Vorjahr (60,9 Mio. €). Diese Erhöhung ist auf eine Verbesserung des Working Capitals zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2012 lag der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit bei 76,7 Mio. € und übertraf somit den Vorjahreswert (61,1 Mio. €). Im Wesentlichen beinhaltet dieser Mittelabfluss Investitionen in Neubauwaggons.

In den ersten sechs Monaten betrug der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit 41,8 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss in Höhe von 88,9 Mio. €). Dieser Mittelabfluss resultierte vor allem aus Zinszahlungen, aus Tilgungen von Bankdarlehen sowie der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2011.

Mitarbeiter

Anstieg der Mitarbeiterzahl

Der VTG-Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2012 insgesamt 1.203 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.082 Mitarbeiter). Davon waren 818 Mitarbeiter in Deutschland (Vorjahr: 738) und 385 in den Auslandsgesellschaften (Vorjahr: 344) tätig. Die Erhöhung der Mitarbeiteranzahl betrifft alle Geschäftsbereiche und ist unter anderem auf Neueinstellungen in Deutschland sowie die im Jahr 2011 durchgeführten Akquisitionen zurückzuführen.

Bezugsrechte

Bezugsrechte von Aktien oder Optionen der Organe und der Arbeitnehmer bestehen nicht.

Risikomanagement

Der VTG-Konzern hat zur Sicherung des geschäftlichen Erfolges ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem implementiert.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das IKS im VTG-Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit, Verlässlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns zu vermitteln. Im VTG-

Konzern besteht das IKS aus dem internen Steuerungs- und dem internen Überwachungssystem. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems im VTG-Konzern.

Risikomanagementsystem (RMS)

Im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit ist der VTG-Konzern zahlreichen Risiken ausgesetzt, die sich negativ auf die Entwicklung des Unternehmens auswirken könnten. Ziel ist es, diese Risiken so früh wie möglich zu erkennen und anschließend erfolgreich zu steuern. Die Risikopolitik des VTG-Konzerns

entspricht dabei dem Bestreben, nachhaltig zu wachsen und den Unternehmenswert zu steigern. Das konzernweite RMS basiert auf der Risikopolitik und wird vom Vorstand vorgegeben.

Das RMS wird kontinuierlich und systematisch weiterentwickelt. So ist es möglich, Risiken adäquat zu erfassen, zu überwachen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Die negativen Auswirkungen von Risiken sollen dabei minimiert, vermieden, übertragen oder akzeptiert werden. Ein ggf. verbleibendes quantifizierbares Restrisiko wird in der Rechnungslegung adäquat abgebildet. Auf diese Weise stellt die VTG sicher, dass jederzeit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des VTG-Konzerns vermittelt wird.

Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des RMS wird regelmäßig durch prozessunabhängige interne und externe Prüfer untersucht und bewertet.

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Für den VTG-Konzern haben sich im Vorjahr die langfristig ausgerichtete Unternehmensstrategie, die gezielte Investitionspolitik sowie gutes Kostenmanagement ausgezahlt.

Aufgrund des langfristig ausgerichteten Geschäftsmodells sollte sich eine kurzfristige konjunkturelle Eintrübung kaum auf die Geschäftsentwicklung der VTG auswirken. Erst wenn es zu einer längerfristigen, ausgeprägten Konjunkturkrise käme, könnte dies

zu sinkender Nachfrage nach Waggonen und Dienstleistungen der VTG führen. Für einen solchen Fall hat der VTG-Konzern Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage vorbereitet, die dann bei Bedarf gezielt umgesetzt werden können. Darüber hinaus betreibt der VTG-Konzern grundsätzlich ein aktives Kostenmanagement, eine effiziente Steuerung seiner Flotten sowie eine kontinuierliche Prozessoptimierung.

Hinsichtlich der Liquidität ist der VTG-Konzern wegen seines konstant hohen operativen Cashflows, der Qualität und Bonität seiner diversifizierten Kundenbasis sowie seiner langfristig neu angelegten Finanzierung einschließlich der verfügbaren Kreditlinien in einer sehr guten Position. Durch die Neustrukturierung der Konzernfinanzierung im Mai 2011 stehen dem VTG-Konzern umfangreiche Mittel zur Verfügung. Zudem konnten dadurch das Refinanzierungsrisiko und das Zinsänderungsrisiko deutlich gesenkt werden.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2012 haben sich keine wesentlichen Änderungen der Chancen- und Risikosituation des VTG-Konzerns ergeben, die eine grundsätzliche Neubewertung gegenüber dem Geschäftsbericht 2011 als notwendig erscheinen lassen.

Für eine umfassende Darstellung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, der wesentlichen Einzelrisiken und der Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung des VTG-Konzerns wird auf den Abschnitt „Chancen- und Risikobericht“ im Geschäftsbericht 2011 verwiesen.

Ausblick

Konjunkturelle Expansion nun erst im späteren Jahresverlauf erwartet – Konjunkturerwartungen für Euroraum weiter reduziert

Die sich zu Jahresbeginn abzeichnende positive Trendwende für das zweite Halbjahr 2012 war nur von kurzer Dauer. Vielmehr hat sich der konjunkturelle Ausblick für die zweite Jahreshälfte mit dem weiteren Zuspitzen der europäischen Staatsschuldenkrise spürbar eingetrübt. Dabei handelt es sich insbesondere um die ungewisse Entwicklung in Griechenland verbunden mit einem drohenden Austritt aus dem Euro-Währungsraum, die Stabilitätsorgen um das spanische Bankensystem sowie

ein sich abschwächendes Wachstum in den USA und in China. Unter der Annahme, dass sich die Staatsschuldenkrise in Europa wieder allmählich entspannt, gehen Experten davon aus, dass die konjunkturelle Entwicklung weltweit zunächst weiter an Tempo verlieren, im späteren Jahresverlauf 2012 aber wieder an Fahrt gewinnen dürfte. Das IfW in Kiel rechnet für 2012 mit einem Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Auch in Europa dürfte die Konjunktur im Sommerhalbjahr 2012 schwach bleiben und sich nur mäßig entwickeln. Das IfW in Kiel hat seine Prognose für den Euroraum (ohne Deutschland) weiter reduziert und rechnet damit, dass das BIP um 0,9 % zurückgeht. Für die deutsche Konjunktur

02

ZWISCHENLAGEBERICHT

des VTG-Konzerns vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

zeichnet sich nach einem schwungvollen Jahresauftakt für den weiteren Jahresverlauf eine nur schwache Wachstumsdynamik ab, so dass das IfW in Kiel für das Jahr 2012 von einem Anstieg von 0,9 % gegenüber dem Vorjahr ausgeht.

Konzernprognose bestätigt und präzisiert

Die Einschätzungen der Konjunkturoperenten gehen für das Jahr 2012 tendenziell von einer recht gemäßigten Konjunktorentwicklung aus und rechnen erst im späteren Jahresverlauf mit einer Zunahme der weltwirtschaftlichen Expansion.

Die Auslastung in der Waggonvermietung stabilisierte sich Ende des ersten Halbjahres 2012 bei 90,6 % und befindet sich damit auf einem weiterhin guten Niveau. Sie sollte sich auch in der zweiten Jahreshälfte mit leichten Schwankungen weiterhin auf gutem Niveau bewegen. Darüber hinaus wird in der zweiten Jahreshälfte die Auslieferung weiterer Waggons erwartet, wobei der Ergebnisbeitrag für das Jahr 2012 begrenzt ist. Der Geschäftsbereich Schienenlogistik erwartet für das Jahr 2012 im Vergleich zum Vorjahr eine verhaltene Geschäftsentwicklung in einem anspruchsvollen Marktumfeld. In der Tankcontainerlogistik wird im Jahr 2012 mit niedrigeren Wachstumsraten als im Vorjahr gerechnet, die dem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld und der damit erwarteten verhaltenen Nachfrage geschuldet sind.

Vor dem Hintergrund der gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestätigt der Vorstand, dass die im Februar dieses Jahres veröffentlichte und im ersten Quartal bekräftigte Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2012 für den Umsatz (760 – 800 Mio. €) und das EBITDA (170 – 178 Mio. €) weiterhin Gültigkeit hat. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird allerdings die konjunkturelle Erholung im Geschäftsjahr 2012 viel später einsetzen und voraussichtlich deutlich schwächer ausfallen, als zu Beginn des Jahres erwartet worden war. Auf Basis dieser verhaltenen Konjunktorentwicklung sowie den daraus resultierenden Auswirkungen auf die VTG-Geschäftsbereiche geht der Vorstand der VTG AG für das laufende Geschäftsjahr derzeit davon aus, die Umsatzprognose in der unteren Hälfte und die Ergebnisprognose an der unteren Grenze des Zielkorridors zu erfüllen.

Nach Zahlung einer Dividende von 0,35 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2011 ist die VTG auch für die Zukunft bestrebt, ihre Dividendenkontinuität fortzusetzen.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss der ersten sechs Monate des Jahres 2012 nicht eingetreten.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER VTG AKTIENGESELLSCHAFT

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	16
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	18
KONZERNBILANZ	20
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	22
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	23
AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES	24
Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Zwischenabschlusses	24
Segmentberichterstattung	26
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz	31
Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	32
Sonstige Angaben	32
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	34

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

Konzern-Zwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2012	1.1. bis 30.6.2011
Umsatzerlöse	(1)	379.852	373.807
Bestandsveränderungen	(2)	-53	12
Sonstige betriebliche Erträge		14.424	13.588
Summe Umsatzerlöse und Erträge		394.223	387.407
Materialaufwand	(3)	214.217	215.877
Personalaufwand	(4)	36.293	31.301
Wertminderungen und Abschreibungen		50.634	47.146
Sonstige betriebliche Aufwendungen		62.307	56.815
Summe Aufwendungen		363.451	351.139
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		599	484
Finanzierungserträge		878	1.035
Finanzierungsaufwendungen		-26.019	-37.304
Finanzergebnis (netto)	(5)	-25.141	-36.269
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6.230	483
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-2.305	-179
Konzernergebnis		3.925	304
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		3.082	-563
nicht beherrschende Gesellschafter		843	867
		3.925	304
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,14	-0,03

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Juni 2012 (2. Quartal 2012)

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2012	1.4. bis 30.6.2011
Umsatzerlöse	(1)	188.024	187.449
Bestandsveränderungen	(2)	251	-591
Sonstige betriebliche Erträge		7.898	9.182
Summe Umsatzerlöse und Erträge		196.173	196.040
Materialaufwand	(3)	105.441	107.278
Personalaufwand	(4)	18.096	15.763
Wertminderungen und Abschreibungen		25.454	23.754
Sonstige betriebliche Aufwendungen		32.039	30.553
Summe Aufwendungen		181.030	177.348
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		299	242
Finanzierungserträge		475	733
Finanzierungsaufwendungen		-12.692	-14.787
Finanzergebnis (netto)	(5)	-12.217	-14.054
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.225	4.880
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(6)	-1.193	-1.806
Konzernergebnis		2.032	3.074
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		1.512	2.595
nicht beherrschende Gesellschafter		520	479
		2.032	3.074
Ergebnis je Aktie (in €) (unverwässert und verwässert)	(7)	0,07	0,12

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.1. bis 30.6.2012	1.1. bis 30.6.2011
Konzernergebnis		3.925	304
Währungsumrechnung		1.758	-2.448
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-308	4.088
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung	(13)	0	6.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(14)	-4.020	1.768
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-2.570	10.175
Gesamtkonzernergebnis		1.355	10.479
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		490	9.614
nicht beherrschende Gesellschafter		865	865
		1.355	10.479
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		152	-2.013
Umbuchung des ineffektiven Teils des Hedge-Accountings in die Gewinn- und Verlustrechnung		0	-3.333
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		1.980	-871
		2.132	-6.217

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Tsd. €	Anhang	1.4. bis 30.6.2012	1.4. bis 30.6.2011
Konzernergebnis		2.032	3.074
Währungsumrechnung		1.596	439
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente	(13)	-480	-480
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	(14)	-2.542	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		-1.426	-41
Gesamtkonzernergebnis		606	3.033
davon entfallen auf:			
Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft		64	2.553
nicht beherrschende Gesellschafter		542	480
		606	3.033
darin enthaltene latente Steuer:			
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente		237	237
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen		1.252	0
		1.489	237

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

KONZERNBILANZ

AKTIVA

Tsd. €	Anhang	30.6.2012	31.12.2011
Geschäfts- oder Firmenwerte	(8)	158.343	158.302
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		58.392	59.528
Sachanlagen	(9)	980.773	950.424
Anteile an assoziierten Unternehmen		17.412	16.813
Sonstige Finanzanlagen		6.772	7.564
Anlagevermögen		1.221.692	1.192.631
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		9.349	11.033
Latente Ertragsteueransprüche		21.945	21.633
Langfristige Forderungen		31.294	32.666
Langfristige Vermögenswerte		1.252.986	1.225.297
Vorräte		19.244	18.010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		101.584	83.871
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		33.018	31.304
Effektive Ertragsteueransprüche		4.645	4.192
Kurzfristige Forderungen		139.247	119.367
Finanzmittel	(10)	45.818	98.019
Kurzfristige Vermögenswerte		204.309	235.396
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte		1.182	1.255
		1.458.477	1.461.948

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

PASSIVA

Tsd. €	Anhang	30.6.2012	31.12.2011
Gezeichnetes Kapital	(11)	21.389	21.389
Kapitalrücklage		193.743	193.743
Gewinnrücklagen	(12)	104.125	110.813
Wertänderungsrücklage	(13)	-12.313	-12.005
Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital		306.944	313.940
Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter am Eigenkapital		3.049	3.535
Eigenkapital		309.993	317.475
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	48.628	42.823
Latente Ertragsteuerschulden		132.548	136.490
Sonstige Rückstellungen		20.536	20.929
Langfristige Rückstellungen		201.712	200.242
Finanzschulden	(15)	673.032	681.356
Derivative Finanzinstrumente		11.957	15.616
Sonstige Verbindlichkeiten		2.056	708
Langfristige Verbindlichkeiten		687.045	697.680
Langfristige Schulden		888.757	897.922
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(14)	3.396	3.483
Effektive Ertragsteuerschulden		34.495	33.710
Sonstige Rückstellungen		36.186	38.316
Kurzfristige Rückstellungen		74.077	75.509
Finanzschulden	(15)	26.189	25.370
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		123.586	115.663
Derivative Finanzinstrumente		20.183	16.339
Sonstige Verbindlichkeiten		15.573	13.599
Kurzfristige Verbindlichkeiten		185.531	170.971
Kurzfristige Schulden		259.608	246.480
Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten stehen		119	71
		1.458.477	1.461.948

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2012 bis zum 30.6.2012

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2012	21.389	193.743	110.813	(3.924)	-12.005	313.940	3.535	317.475
Konzernergebnis			3.082			3.082	843	3.925
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.486			-7.486		-7.486
Dividendenausschüttungen						0	-1.396	-1.396
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					-308	-308		-308
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen			-4.020			-4.020		-4.020
Währungsumrechnung			1.736	(1.736)		1.736	22	1.758
Übrige Änderungen						0	45	45
Summe Veränderungen	0	0	-6.688	(1.736)	-308	-6.996	-486	-7.482
Stand 30.6.2012	21.389	193.743	104.125	(5.660)	-12.313	306.944	3.049	309.993

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1.2011 bis zum 30.6.2011

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	(davon Unterschiede aus der Währungsumrechnung)	Wertänderungsrücklage	Anteil der Aktionäre der VTG Aktiengesellschaft am Eigenkapital	Anteil der nicht beherrschenden Gesellschafter	Gesamt
Stand 1.1.2011	21.389	193.743	113.512	(1.849)	-18.393	310.251	2.748	312.999
Konzernergebnis			-563			-563	867	304
Dividende der VTG Aktiengesellschaft			-7.058			-7.058		-7.058
Hedge-Accounting und Neubewertung Finanzinstrumente					4.088	4.088		4.088
Ineffektiver Teil des Hedge-Accountings					6.767	6.767		6.767
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen			1.768			1.768		1.768
Währungsumrechnung			-2.446	(-2.446)		-2.446	-2	-2.448
Übrige Änderungen						0	14	14
Summe Veränderungen	0	0	-8.299	(-2.446)	10.855	2.556	879	3.435
Stand 30.6.2011	21.389	193.743	105.213	(-597)	-7.538	312.807	3.627	316.434

Erläuterungen zum Eigenkapital finden sich unter den Textziffern (11) bis (13).

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2012	1.1. bis 30.6.2011
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	3.925	304
Wertminderungen und Abschreibungen	50.634	47.146
Finanzierungserträge	-878	-1.035
Finanzierungsaufwendungen	26.019	37.304
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.305	179
ZWISCHENSUMME	82.005	83.898
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.299	44
Gezahlte Ertragsteuern	-2.478	-2.569
Erhaltene Ertragsteuern	882	10
Ergebnis aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.321	-2.702
Veränderung der		
Vorräte	-1.233	-1.527
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-16.171	-19.921
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.960	6.049
übrigen Aktiva und Passiva	-2.434	-2.409
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	64.911	60.873
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte sowie in die Sachanlagen	-82.724	-65.134
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	5.640	20.737
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Unternehmenserwerbe (abzgl. übernommener Finanzmittel)	-144	-17.106
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	16	3
Veränderung der Finanzforderungen	-126	-25
Einzahlungen aus Zinsen	591	391
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-76.747	-61.134
Finanzierungstätigkeit		
Zahlung der Dividende der VTG Aktiengesellschaft	-7.486	-7.058
Auszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter	-1.396	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	616.616
Auszahlungen für Fremdkapitalbeschaffungskosten	0	-11.180
Tilgungen von Bankkrediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-8.516	-496.982
Auszahlungen für Zinsen	-24.362	-12.453
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	-41.760	88.943
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-53.596	88.682
Wechselkursbedingte Veränderungen	435	-1.238
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen	718	1.491
Anfangsbestand	98.364	48.710
Endbestand des Finanzmittelbestandes	45.921	137.645
davon frei verfügbare Finanzmittel:	43.171	135.859

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung finden sich im Konzernanhang.

Die Erläuterungen auf den Seiten 24 bis 33 sind ein integraler Bestandteil dieses Konzern-Zwischenabschlusses.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANGABEN IM VERKÜRZTEN ANHANG DES KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Konzern-Zwischenabschlusses

1. Allgemeine Erläuterungen

Die VTG Aktiengesellschaft (VTG AG) mit Sitz in Hamburg, Nagelsweg 34, ist die Muttergesellschaft des VTG-Konzerns. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg (HRB 98591) eingetragen.

2. Grundlagen der Rechnungslegung, Bilanzierung und Bewertung

Der Konzern-Zwischenabschluss der VTG AG wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (§ 37w WpHG) sowie nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden weichen bis auf die in Abschnitt 4 erläuterte Anwendung neuer Standards nicht von den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 angewandten Grundsätzen ab. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2011 gegebenen Erläuterungen insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten somit entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss erfüllt demnach die Anforderungen des IAS 34.

Die Auswirkungen von ab dem 1. Januar 2012 geltenden Rechnungslegungsstandards werden im Abschnitt 4 dargelegt.

Die folgenden Seiten enthalten wesentliche Informationen zum Zwischenabschluss sowie die Segmentberichterstattung.

3. Konsolidierungskreis im Berichtszeitraum

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 sind neben der VTG AG insgesamt 14 inländische und 28 ausländische Tochterunternehmungen einbezogen.

Zum 1. Januar 2012 wurde die VTG Rail Logistics s.r.o., Prag erstmals in den Konzernabschluss einbezogen, da der Vorstand von einer zukünftig wachsenden Bedeutung der Gesellschaft ausgeht. Übernommen wurden Vermögenswerte in Höhe von 2,3 Mio. €, die im Wesentlichen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (1,5 Mio. €) und Finanzmittel (0,7 Mio. €) entfallen. Die übernommenen Schulden bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1,1 Mio. €). Aus der Erstkonsolidierung resultiert im laufenden Geschäftsjahr ein Ertrag in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser entfällt zum überwiegenden Teil auf thesaurierte Gewinne der Gesellschaft.

Zum 29. Juni 2012 wurde die VTG France S.A.S., Paris auf die Alstertor Rail France S.à r.l., Joigny verschmolzen und diese anschließend in VTG France S.A.S., Paris umbenannt. Hieraus ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

4. Neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2012 oder später beginnen, sind einige neue Standards und Überarbeitungen vorhandener Standards sowie Interpretationen erstmalig verbindlich anzuwenden. Insgesamt ergeben sich aus den Neuerungen nur geringe oder keine Auswirkungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

Die in IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“ enthaltenen Änderungen betreffen zusätzliche Angabepflichten bei der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten.

Die nachstehenden, zukünftig anzuwendenden Standards und Interpretationen bzw. Änderungen bestehender Standards und Interpretationen betreffen teilweise Geschäfte des Konzerns. Der

Konzern prüft gegenwärtig die möglichen Auswirkungen der Umsetzung der Standards bzw. der Änderungen auf die Rechnungslegung des VTG-Konzerns.

IFRIC 20 „Kosten der Abraumbeseitigung während des Abbaubetriebes im Tagebau“ beschäftigt sich mit der Bilanzierung von Kosten für Abraumbeseitigung, die in der Erschließungsphase einer Tagesbergbaumine anfallen.

Die Änderungen in **IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“** enthalten neu eingefügte Angabepflichten in Zusammenhang mit bestimmten Aufrechnungsvereinbarungen.

Der neue **IFRS 9 „Finanzinstrumente“** beinhaltet vereinfachte Regeln zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten. Er sieht künftig nur noch zwei Kategorien zur Einordnung finanzieller Vermögenswerte vor – die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten und die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Das bisherige differenzierte Klassifizierungs- und Bewertungsmodell des IAS 39 soll wegfallen.

IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ schafft eine einheitliche Definition für den Begriff der Beherrschung und damit eine einheitliche Grundlage für das Vorliegen einer Mutter-Tochter-Beziehung und die hiermit verbundene Abgrenzung des Konsolidierungskreises. Der neue Standard ersetzt die bisher relevanten IAS 27 (2008) „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ und SIC-12 „Konsolidierung – Zweckgesellschaften“.

IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ regelt die Bilanzierung von Sachverhalten, in denen ein Unternehmen gemeinschaftliche Führung (joint control) über ein Gemeinschaftsunternehmen (joint venture) oder eine gemeinschaftliche Tätigkeit (joint operation) ausübt. Der neue Standard ersetzt IAS 31 „Anteile an Joint Ventures“ und SIC-13 „Gemeinschaftlich geführte Unternehmen – Nicht monetäre Einlagen durch Partnerunternehmen“ als die bisher für Fragen der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen einschlägigen Vorschriften.

IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ führt die überarbeiteten Angabepflichten zu IAS 27 bzw. IFRS 10, IAS 31 bzw. IFRS 11 und IAS 28 in einen Standard zusammen.

IFRS 13 „Bewertungen mit dem beizulegenden Zeitwert“ gibt standardübergreifend einheitliche Bewertungsmaßstäbe für die Bewertung zum „beizulegenden Zeitwert“ (Fair Value) vor, indem unter anderem der Begriff definiert und dargestellt wird, welche Methoden für dessen Bestimmung in Frage kommen. Darüber hinaus erweitert IFRS 13 die im Zusammenhang mit einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert erforderlichen Anhangangaben.

Die Änderungen des **IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“** beinhalten im Wesentlichen Ausweisänderungen für direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge. Diese müssen künftig gesondert nach Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden (sog. „Recycling“) und solche, die nicht „recycled“ werden, ausgewiesen werden.

IAS 12 „Latente Steuern: Realisierung zugrundeliegender Vermögenswerte“ beinhaltet Regelungen zur Bewertung von Steuerlatenzen im Zusammenhang mit zum Zeitwert bewerteten als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Durch die Anpassung des **IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“** ergeben sich Veränderungen bei der Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne (Defined Benefit Plans) sowie bei Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses (Termination Benefits). Darüber hinaus ergibt sich eine Ausweitung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer.

Die neue Fassung des **IAS 27 „Einzelabschlüsse“** enthält jetzt ausschließlich die unveränderten Vorschriften zu IFRS-Einzelabschlüssen.

In der neuen Fassung **IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“** wird erstmals geregelt, dass bei geplanten Teilveräußerungen eines assoziierten Unternehmens oder Gemeinschaftsunternehmens der zur Veräußerung gehaltene Anteil gemäß IFRS 5 „Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche“, zu bilanzieren ist, sofern dessen Klassifizierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Der verbleibende Anteil wird bis zur Veräußerung des als zur Veräußerung gehaltenen Anteils unverändert nach der Equity-Methode fortgeführt.

Die Änderungen des **IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“** beinhalten zusätzliche Anwendungsleitlinien zur Saldierung von finanziellen Vermögenswerten mit finanziellen Verbindlichkeiten. Hierin wird betont, dass ein unbedingter, rechtlich durchsetzbarer Aufrechnungsanspruch auch bei Insolvenz einer beteiligten Partei vorliegen muss.

„**Verbesserungen der IFRS 2012**“ stellt einen Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS dar. Diese umfassen sowohl Änderungen verschiedener IFRS mit Auswirkung auf den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis von Geschäftsvorfällen als auch terminologische oder redaktionelle Korrekturen.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Segmenten

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	155.490	145.362	79.000	0	379.852
Innenumsatz	9.645	779	56	-10.480	0
Bestandsveränderungen	-53	0	0	0	-53
Segmentumsatz	165.082	146.141	79.056	-10.480	379.799
Materialeinsatz der Segmente*	-20.708	-132.810	-66.409	10.061	-209.866
Segmentertrag	144.374	13.331	12.647	-419	169.933
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-66.630	-8.721	-6.764	-5.813	-87.928
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	77.744	4.610	5.883	-6.232	82.005
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-47.540	-905	-1.926	-263	-50.634
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	30.204	3.705	3.957	-6.495	31.371
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	500	0	99	0	599
Finanzergebnis	-22.149	-741	-298	-1.953	-25.141
Ergebnis vor Steuern (EBT)	8.055	2.964	3.659	-8.448	6.230
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-2.305
Konzernergebnis					3.925

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Im Zusammenhang mit der Folgebewertung der ehemals in einer Sicherungsbeziehung stehenden Zinsderivate ergaben sich Aufwendungen im Finanzergebnis von 1,4 Mio. €.

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	147.101	149.422	77.284	0	373.807
Innenumsatz	8.161	201	15	-8.377	0
Bestandsveränderungen	12	0	0	0	12
Segmentumsatz	155.274	149.623	77.299	-8.377	373.819
Materialeinsatz der Segmente*	-18.497	-136.759	-64.520	8.855	-210.921
Segmentertrahertrag	136.777	12.864	12.779	478	162.898
Übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen	-58.829	-6.405	-6.464	-7.302	-79.000
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	77.948	6.459	6.315	-6.824	83.898
Wertminderungen und Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-43.965	-1.028	-1.878	-275	-47.146
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	33.983	5.431	4.437	-7.099	36.752
darin enthaltenes Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	400	0	84	0	484
Finanzergebnis	-16.382	-97	-204	-19.586	-36.269
Ergebnis vor Steuern (EBT)	17.601	5.334	4.233	-26.685	483
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-179
Konzernergebnis					304

* Mit dem Materialeinsatz der Segmente wurden in geringem Umfang Erträge verrechnet.

Die Spalte Überleitung enthält neben Konzernbuchungen nicht den Segmenten zugeordnete Aufwendungen. Darin enthalten sind Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung im Mai 2011 in Höhe von 18,8 Mio. €, von denen 18,3 Mio. € auf das Finanzergebnis und 0,5 Mio. € auf übrige Segmenterträge und Segmentaufwendungen entfallen.

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

Die Segmente stellen sich im Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2012 (2. Quartal) in Anlehnung an das interne Berichtswesen wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	77.550	70.104	40.370	0	188.024
Innenumsatz	4.916	427	47	-5.390	0
Bestandsveränderungen	251	0	0	0	251
Segmentumsatz	82.717	70.531	40.417	-5.390	188.275
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	39.092	2.179	2.762	-3.137	40.896
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	15.199	1.712	1.799	-3.268	15.442
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.177	1.342	1.597	-4.891	3.225

Die Segmentierung für die Vergleichsperiode vom 1. April bis zum 30. Juni 2011 stellt sich wie folgt dar:

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Außenumsatz	76.400	72.463	38.586	0	187.449
Innenumsatz	3.921	146	4	-4.071	0
Bestandsveränderungen	-591	0	0	0	-591
Segmentumsatz	79.730	72.609	38.590	-4.071	186.858
Segmentergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	40.040	3.198	3.028	-3.578	42.688
Segmentergebnis vor Zinsergebnis und Steuern (EBIT)	17.900	2.658	2.091	-3.715	18.934
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.838	2.605	1.989	-7.552	4.880

In der Spalte Überleitung sind im Ergebnis vor Steuern (EBT) Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Umfinanzierung im Mai 2011 in Höhe von 3,8 Mio. € enthalten.

Die Investitionen je Segment zum Stichtag sowie zum Stichtag des Vorjahres können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Tsd. €	Waggonvermietung	Schienenlogistik	Tankcontainerlogistik	Überleitung	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte					
30.6.2012	1.597	238	58	31	1.924
30.6.2011	1.251	345	0	36	1.632
Investitionen in Sachanlagevermögen					
30.6.2012	74.790	73	2.956	176	77.995
30.6.2011	51.598	91	2.861	81	54.631
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis					
30.6.2012	0	37	0	0	37
30.6.2011	22.274	0	0	0	22.274

Segmentübergreifende Kennzahlen

Die folgende Tabelle enthält wesentliche Segmentkennzahlen nach Sitz der Konzerngesellschaften:

Tsd. €		Deutschland	Ausland	Konzern
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte				
	30.6.2012	1.813	111	1.924
	30.6.2011	1.631	1	1.632
Investitionen in Sachanlagevermögen				
	30.6.2012	67.649	10.346	77.995
	30.6.2011	49.699	4.932	54.631
Zugänge in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen durch Unternehmenserwerb/Veränderung Konsolidierungskreis				
	30.6.2012	0	37	37
	30.6.2011	0	22.274	22.274
Außenumsatz nach Sitz der Gesellschaften				
	30.6.2012	247.575	132.277	379.852
	30.6.2011	246.767	127.040	373.807

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Das Geschäft des VTG-Konzerns unterliegt nur in geringem Maße saisonalen Schwankungen.

Das Umsatzwachstum resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Waggonvermietung und ist auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höhere Anzahl von vermieteten Eisenbahngüterwagen zurückzuführen.

(2) Bestandsveränderungen

Die Bestandsveränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Waggonbau Graaff GmbH und dem Waggonwerk Brühl GmbH.

(3) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist im Vergleich zu den gestiegenen Umsatzerlösen leicht rückläufig. Dieser Rückgang geht im Wesentlichen mit den gesunkenen Umsatzerlösen im Segment Schienenlogistik einher.

(4) Personalaufwand

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum steigt der Personalaufwand aufgrund von Neueinstellungen in allen Geschäftsbereichen und neu in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften.

(5) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund des Wegfalls von im Zusammenhang mit der Umfinanzierung im Mai 2011 zusätzlich angefallenen Finanzierungsaufwendungen. Die im Vorjahreszeitraum zusätzlich erfassten Aufwendungen im Zusammenhang mit der abgelösten Finanzierung betrafen die Umbuchung von ehemals erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten negativen Marktbewertungen der Zinsicherungsgeschäfte in Höhe von 10,1 Mio. € sowie die Amortisation von Transaktionskosten der abgelösten Finanzierung in Höhe von 8,3 Mio. €.

Gegenläufig wirken die aus dem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum höheren Finanzierungsvolumen resultierenden höheren Zinsaufwendungen.

(6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der IAS 34.30 (c) fordert in der unterjährigen Berichterstattung die Erfassung des Ertragsteueraufwands auf Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird nahezu unverändert eine Konzernsteuerquote im IFRS-Abschluss in Höhe von 37,0 % (Geschäftsjahr 2011: 36,9 %) erwartet.

(7) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, in dem das den Aktionären der VTG AG zustehende Konzernergebnis zugrunde gelegt und durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während des Berichtszeitraums in Umlauf gewesenen Aktien dividiert wird. Die in Umlauf befindlichen Aktien betragen zum 30. Juni 2012 im Vergleich zum Vorjahr unverändert 21.388.889 Stück.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potenzieller Aktien aus Options- und Wandelrechten erhöht wird. Verwässerungseffekte haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

(8) Geschäfts- oder Firmenwert

Die geringfügige Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes resultiert aus der Währungsumrechnung zum Bilanzstichtag.

(9) Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres übertreffen die Zugänge im Sachanlagevermögen die Abschreibungen. Die Zugänge betreffen hauptsächlich Investitionen in den Neubau von Eisenbahngüterwagen.

(10) Finanzmittel

Tsd. €	30.6.2012	31.12.2011
Bilanzausweis	45.818	98.019
Finanzmittelbestand der Veräußerungsgruppe	103	345
Gesamt	45.921	98.364

Zur Erläuterung des Rückgangs des Finanzmittelbestandes wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Eigenkapital

(11) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der VTG AG besteht aus nennwertlosen Stückaktien, die jeweils im gleichen Umfang am Grundkapital beteiligt sind. Der auf die einzelne Aktie entfallende Betrag des gezeichneten Kapitals beträgt 1 €. Zum 30. Juni 2012 beträgt das gezeichnete Kapital 21,4 Mio. €.

(12) Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen gehen aufgrund der im 2. Quartal 2012 erfolgten Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2011 sowie durch die erfolgsneutrale Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus der Bewertung von Pensionsverpflichtungen zurück. Gegenläufig wirkten das positive Konzernergebnis und die erfolgsneutral erfassten Unterschiedsbeträge aus der Fremdwährungsumrechnung.

(13) Wertänderungsrücklage

Die Wertänderungsrücklage beinhaltet die zum Bilanzstichtag bestehenden Bewertungsunterschiede aus Devisentermingeschäften und Zinssicherungsgeschäften unter Berücksichtigung von latenten Steuern. Es handelt sich um Cashflow Hedges.

(14) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Erhöhung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultiert im Wesentlichen aus einem Rückgang des Rechnungszinses um 1,36 Prozentpunkte auf 3,64 % unter Berücksichtigung der Entwicklung der marktspezifischen Effektivverzinsung hochwertiger Unternehmensanleihen entsprechender Laufzeit zum Stichtag.

(15) Finanzschulden

Der VTG-Konzern finanziert sich zum Bilanzstichtag seit der im Mai 2011 durchgeführten Umfinanzierung überwiegend über eine US Privatplatzierung, einen Konsortialkredit sowie Projektfinanzierungen.

US Privatplatzierung	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2012 in Tsd. €
Tranche 1	170.000 Tsd. €	170.000
Tranche 2	150.000 Tsd. €	150.000
Tranche 3	130.000 Tsd. €	130.000
Tranche 4	40.000 Tsd. US\$	31.521

Die Tranchen der US Privatplatzierung sind festverzinslich.

Konsortialkredit	Originärer Betrag in Ausgabewährung	Stand zum 30.6.2012 in Tsd. €
Tranche A1	20.000 Tsd. GBP	22.868
Tranche A2	77.570 Tsd. €	71.752
Tranche B	350.000 Tsd. €	60.000

Die Tranche A1 wurde von einer Gesellschaft in Anspruch genommen, deren funktionale Währung GBP ist.

Die Tranchen des Konsortialkredits bestehen aus variabel verzinslichen Krediten bzw. Kreditzusagen und Garantien.

Projektfinanzierungen Tsd. €	Originärer Betrag	Stand zum 30.6.2012
Deichtor	39.153	31.523
Ferdinandstor	45.000	43.759
Klostertor	46.000	30.610

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

Wegen der gestellten Sicherheiten für Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen wird auf die Erläuterungen zu den Haftungsverhältnissen verwiesen.

Um Risiken durch Zinsänderungen entgegenzuwirken, wurden wesentliche Teile der Kreditbeträge mit Zinssicherungsgeschäften unterlegt.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen betreffen hauptsächlich Auszahlungen für den Erwerb und die Modernisierung von Eisenbahngüterwagen.

Die Tilgungen von Krediten und sonstigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 8,5 Mio. € entfallen im Wesentlichen auf planmäßige Tilgungen von Projektfinanzierungen und des Konsortialkredits.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

11 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit dem Konsortialkredit in Höhe von 145,1 Mio. € garantiert.

9 Gesellschaften des VTG-Konzerns haben zum Bilanzstichtag Zahlungen im Zusammenhang mit der US Privatplatzierung in Höhe von 481,5 Mio. € garantiert.

Im Zusammenhang mit diesen Finanzierungen haben 4 Gesellschaften des VTG-Konzerns ihre in Deutschland bzw. in England registrierten Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 564,6 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Neben den vorstehenden Sicherheiten haben drei Konzerngesellschaften zur Besicherung ihrer Projektfinanzierungen Konten im Buchwert von 2,8 Mio. € verpfändet und Eisenbahngüterwagen im Buchwert von 132,2 Mio. € zur Sicherheit übereignet.

Sofern der VTG-Konzern seinen Verpflichtungen aus den Finanzierungsverträgen nicht nachkommt, sind die Gläubiger unter bestimmten Umständen berechtigt, die gegebenen Sicherheiten zu verwerten.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Nominalwerte der sonstigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich zum 30. Juni 2012 sowie für das Vorjahr wie folgt dar:

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.6.2012 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	44.364	79.647	43.398	167.409
Bestellobligo	137.689	12.685	0	150.374
Gesamt	182.053	92.332	43.398	317.783

Tsd. €	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	31.12.2011 Gesamt
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	45.653	85.262	48.286	179.201
Bestellobligo	146.002	11.980	0	157.982
Gesamt	191.655	97.242	48.286	337.183

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	1.1. bis 30.6.2012	1.1. bis 31.12.2011
Angestellte	798	741
Gewerbliche Mitarbeiter	374	332
Auszubildende	32	32
Gesamt	1.204	1.105
davon im Ausland	374	355

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Hamburg, 25. Juli 2012

Der Vorstand



Dr. Kai Kleeberg



Dr. Heiko Fischer



Femke Scholten

03

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS der VTG Aktiengesellschaft zum 30. Juni 2012

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 25. Juli 2012

Der Vorstand



Dr. Kai Kleeberg



Dr. Heiko Fischer



Femke Scholten

04

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die VTG Aktiengesellschaft, Hamburg

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der VTG Aktiengesellschaft, Hamburg für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen

nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 30. Juli 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer

ppa. Christoph Fehling
Wirtschaftsprüfer

05

FINANZKALENDER 2012 UND AKTIENSTAMMDATEN

Finanzkalender 2012

15. August	Halbjahresfinanzbericht 2012
15. November	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2012

Aktienstammdaten

WKN	VTG999
ISIN	DE000VTG9999
Börsenkürzel	VT9
Index	SDAX, CDAX, HASPAX
Aktientyp	Nennwertlose Inhaberstammaktien
Anzahl der Aktien (30.6.)	21.388.889
Marktkapitalisierung (30.6.)	259,4 Mio. €
Börsenplätze	XETRA, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, München, Stuttgart
Marktsegment	Prime Standard
Aktienkurs (30.6.)	12,13 €

06

KONTAKT UND IMPRESSUM

VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
Telefon: +49 40 23 54-0
Telefax: +49 40 23 54-1199
E-Mail: info@vtg.com
Internet: www.vtg.de

Investor Relations

Felix Zander
Leiter Investor Relations
E-Mail: felix.zander@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1351
Telefax: +49 40 23 54-1350

Andreas Hunscheidt

Investor Relations Manager
E-Mail: andreas.hunscheidt@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1352
Telefax: +49 40 23 54-1350

Konzernkommunikation

Monika Gabler
Leiterin Konzernkommunikation
E-Mail: monika.gabler@vtg.com
Telefon: +49 40 23 54-1341
Telefax: +49 40 23 54-1340

Konzept und Gestaltung

Berichtsmanufaktur GmbH, Hamburg

Fotos

Titel: Fotolia
Vorstandsfotos: Christiane Koch, Werner Bartsch

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der VTG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können unter anderem Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt die VTG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.



VTG Aktiengesellschaft

Nagelsweg 34

D-20097 Hamburg

Telefon: +49 40 23 54-0

Telefax: +49 40 23 54-1199

E-Mail: info@vtg.com

Internet: www.vtg.de